



Dresden prüft Bewerbung für Bundesgartenschau 2033

Bundesgartenschau-Gesellschaft gibt Landeshauptstadt die Möglichkeit, sich vorzubereiten



Bundesgartenschauen sind seit jeher nicht nur Besucher-Magnete. Sie bilden den Antrieb für eine Stadt oder einen Landkreis, dringend notwendige und nachhaltig wirkende Prozesse in einem klar definierten Zeitraum für die nächsten Jahre zu bündeln, effektiv zu steuern und dann zielgerichtet umzusetzen. Was heißt das? Im Detail gesehen, bedeutet es, dass Dresden die Chance hat, sich bis Dezember 2023 mit der Ausrichtung der Bundesgartenschau 2033 zu beschäftigen. Eine solches Event gab es in Sachsen noch nie. Dresden mit seinen Partnern hat aber die besten Voraussetzungen dafür. Erinnert sei an dieser Stelle an die nationale und internationale Entente Florale 2012 und 2013, bei der die Landeshauptstadt jeweils Goldmedaillen holte.

Der Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH Jochen Sandner erläutert, warum Dresden in den Fokus für diese Bundesgartenschau rückt: „Wir freuen uns sehr, dass Dresden jetzt den Startschuss für eine mögliche Bundesgartenschau im Jahr 2033 gegeben hat. Im Vorfeld haben wir bereits eine Reihe fundierter Gespräche mit dem Oberbürgermeister geführt. Die Stadt Dresden hat aus unserer Sicht viel Potenzial für einen integrierten Stadtentwicklungsprozess mit dem dabei bewährten Format einer Bundesgartenschau. Bis Ende 2023 geben wir nun Zeit für die Bearbeitung einer Machbarkeitsstudie und die für eine Bewerbung notwendigen politischen Beschlüsse.“

Bereit für eine Bewerbung zur Bundesgartenschau 2033. Andreas Wehle (Präsident Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V.), Prof. Dr. Catrin Schmidt (Inhaberin der Professur für Landschaftsplanung TU Dresden), Prof. Dr. Ursula M. Staudinger (Rektorin TU Dresden) und Oberbürgermeister Dirk Hilbert (von links) freuen sich darauf.
Foto: Diana Petters

Natürlich kann die Stadt Dresden nicht allein die Teilnahme an einer Bundesgartenschau bewältigen. Dazu bedarf es vieler Partner und eines Netzes von Unterstützern und Helfern. Die Technische Universität Dresden würde eine Bewerbung ausdrücklich unterstützen, weiß Rektorin Prof. Dr. Ursula M. Staudinger: „Dresden kann wie keine andere Stadt auf eine bis in die Kurfürstenzeit zurückreichende exquisite Tradition in der Pflanzenzucht und -verwendung verweisen. Die TU Dresden verfügt über einzigartige botanische Sammlungen, die Teil der Bundesgartenschau werden könnten. Sie liegt mit ihrem zentralen Campus zudem mitten in der Stadt. Das birgt enorme Potenziale, Stadt und Universität zusammenzudenken!“

Bundesgartenschauen begeistern jeden Gartenliebhaber und kurbeln den Tourismus, die Wirtschaft und das Miteinander an. Aber nicht nur das: Eine Bundesgartenschau ermöglicht auch das Einwerben von Fördermitteln, die ohne ein solches Großprojekt nicht denkbar wären. Diese können nicht nur die Entwicklung des Stadtgrüns voranbringen, sondern beschleunigen auch viele Prozesse, die bereits laufen. Davon profitiert nicht nur die Landeshauptstadt. Andreas Wehle, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. (VGLS),

erklärt es kurz: „Dem Berufsstand der Garten- und Landschaftsbauer und der Landschaftsgärtner bietet die BUGA die Möglichkeit, vielfältige klimaschützende Maßnahmen im gewerblichen wie privaten Grün zu demonstrieren und am Standort Dresden in die Tat umzusetzen. Ganz praktisch werden die sächsischen Garten- und Landschaftsbaubetriebe zeigen, welche hohe Qualität, innovative Kreativität und Leistungsfähigkeit in ihnen steckt, wenn es um die Neuschaffung oder die weitere Gestaltung nachhaltiger Grünräume geht.“

Vertreter des Verbandes für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V., der Landesgruppe Sachsen des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten und der Stadtverwaltung erarbeiteten bereits unter Federführung des Institutes für Landschaftsarchitektur der TU Dresden eine Ideenskizze. Dieser soll nun eine Machbarkeitsstudie folgen. Im Kern bildet sie die Grundlage zum Erstellen der Bewerbungsunterlagen sowie für die mit der Bewerbung verbundene Stadtratsentscheidung.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert ist sich sicher: „Noch nie hat in Sachsen eine Bundesgartenschau stattgefunden. Dresden wäre mit seiner langen Gartentradition und der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen den Partnern ein idealer Standort.“

Gestaltungsleitlinie

2

Die vom Amt für Stadtplanung und Mobilität erarbeitete Gestaltungsleitlinie für Architektur und Stadtraum in Dresden ist nun fertig. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Bauwillige, Büros sowie Institutionen können die Broschüre im Internet herunterladen. Die gedruckte Version liegt im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 sowie im Amt für Stadtplanung und Mobilität, Plankammer, Freiburger Straße 39, aus. Auch in weiteren Einrichtungen wie den Stadtbezirksämtern gibt es die Publikation kostenfrei.

Gedenktage

3

An den bevorstehenden Gedenktagen im November gelten in Sachsen besondere Schutzvorschriften. Das Ordnungsamt erinnert alle Gastwirte und Betreiber von Spielhallen daran, am

■ Sonntag, 13. November 2022 (Volks-
trauertag),

■ Mittwoch, 16. November 2022 (Buß-
und Betttag) und am

■ Sonntag, 20. November 2022 (Toten-
sonntag)

die Vorschriften nach dem Gesetz über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen zu beachten.

Ausstellung

5

Die Ausstellung „Generation Simson. Mit 50 Kubik‘ auf der Überholspur“ im Verkehrsmuseum Dresden, Augustusstraße 1, wird ein weiteres Mal verlängert. Wegen des großen Erfolgs ist die Schau nun bis 8. Januar 2023 zu sehen.

Nächstes Amtsblatt

!

Das nächste Amtsblatt erscheint wegen des Buß- und Bettages am Freitag, 18. November.

Beilage

!

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich der Dresdner Wegweiser zu Gesundheitsfragen.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat	
Ausschuss für Finanzen tagt	11
Ortschaftsräte tagen	11
Ausschreibungen	
Stellen	9
Studienplätze	9
Baugenehmigungen	10

Wie soll Architektur im Dresdner Stadtraum aussehen?

Neue Broschüre der Landeshauptstadt Dresden informiert über Gestaltungsleitlinie und Empfehlungen



Die vom Amt für Stadtplanung und Mobilität erarbeitete Gestaltungsleitlinie für Architektur und Stadtraum in Dresden ist nun nach rund drei Jahren fertig.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Bauwillige, Büros aber auch Institutionen können die Broschüre unter www.dresden.de/stadtplanung-publikationen

herunterladen. Die gedruckte Version liegt im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 sowie im Amt für Stadtplanung und Mobilität, Plankammer, Freiburger Straße 39, erreichbar telefonisch (03 51) 4 88 34 15 oder per E-Mail an plankammer@dresden.de, aus. Auch in weiteren öffentlichen Einrichtungen wie den Stadtbezirksämtern gibt es die Publikation kostenfrei.

Der Dresdner Stadtrat hat die Gestaltungsleitlinie am 31. August 2022 beschlossen. Hintergrund war, dass Bürgerschaft, Stadträte und Medien eine oft gesichtslose und austauschbare Architektur von Dresdner Wohn- und Geschäftshäusern bemängelten. Sie beklagten einen Verlust an Baukultur in der Landeshauptstadt. Aus diesem Grund hatte der Stadtrat die Verwaltung 2019 beauftragt, diese Leitlinie zur Gestaltung, Architektur und Stadtplanung in Dresden aufzustellen. Das Amt für Stadtplanung und Mobilität erarbeitete deshalb zusammen mit dem Dresdner Büro schoper.schoper | Atelier für Architektur eine Zusammenfassung von Empfehlungen in der Landeshauptstadt.

■ Was leistet die Gestaltungsleitlinie?

Baubürgermeister Stephan Kühn sagt: „Die Gestaltungsleitlinie ist ein Bekenntnis zur Baukultur in Dresden“.

Sie gibt Orientierung durch baukulturelle Grundsätze, stadträumliche,

städtebauliche und gebäudebezogene Prinzipien sowie durch die Betrachtung der verschiedenen Stadtstrukturtypen Dresdens. Sie ist aber kein neues Regelwerk zum Planen und Bauen.

Stephan Kühn betont: „Gelingende Baukultur ist nachhaltig und bereitet den Weg zu einer klimaneutralen Stadt: Dresden steht wie alle Städte vor der Aufgabe, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Begrünung von Fassaden und Dächern, erneuerbare Ressourcen sowie klimabeständige und CO₂-neutrale Gebäude sind dafür unverzichtbar. Die Broschüre widmet sich daher ausdrücklich dem nachhaltigen Bauen“.

Stefan Szuggat, Leiter des Amtes für Stadtplanung und Mobilität, ergänzt: „Die Gestaltungsleitlinie bietet eine sorgfältige Analyse darüber, was gute Baukultur in Dresden ausmacht und durch welche Stadträume Dresden geprägt ist. Sie liefert eine fachliche Grundlage für gutes Bauen und beschreibt in Wort und Bild, welche Aspekte bei alltäglichen Bauaufgaben zu beachten sind, um Dresden als lebenswerte Stadt weiter zu entwickeln. Die Gestaltungsleitlinie stellt eine positive Herausforderung für alle zukünftigen Bauherren in Dresden dar und lädt zu einem Diskurs über die beste Lösung an dem jeweiligen Ort ein.“

www.dresden.de/stadtplanung-publikationen



In Gorbitz gibt es nun einen modernen Skate-, Streetsport- und Begegnungspark

Landeshauptstadt, Bund und Land unterstützten Projekt mit Mitteln aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“

Gorbitz hat nun einen neuen Anziehungspunkt für Sportbegeisterte aus dem gesamten Stadtgebiet und darüber hinaus. Am Omsewitzer Ring nahe der Coventrystraße ist ein Streetsport- und Begegnungspark entstanden. Hier können Interessierte skaten, mit BMX-Rädern fahren, Fußball oder Basketball spielen, sich mit Freunden treffen oder dem Treiben von den vielen Sitzflächen aus einfach nur zuschauen. Anfang 2023 wird zusätzlich eine Tischtennisplatte aufgestellt. Bauherr ist die Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft (EWG), die allein in Gorbitz rund 6.000 Wohnungen bewirtschaftet. Insgesamt wurden über eine Million Euro in die komplette Neugestaltung des etwa 3.300 Quadratmeter großen Areals investiert. Eine Hälfte hat die EWG investiert, die andere Hälfte kam aus dem Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“, an dem Bund, Land und Stadt zu je einem Drittel beteiligt sind.

Die ganze Anlage wurde als „Flow-Park“ gebaut, was bedeutet, dass die Fläche aus vielen Freiform-Elementen besteht und verschiedene „fließende“ Fahrwege anbietet. Außerdem überschneiden sich die Flächen für Sportarten wie Fußball oder Basketball. Sie wurden ohne Zäune oder Abgrenzung gebaut und ermöglichen vielfältige Begegnungen. Die Elemente der Skatean-

lage wurden als Unikat aus Spritzbeton und mit hohem manuellem Aufwand modelliert. Damit bekommt das Areal einen einzigartigen Charakter und ist auch ein Highlight für die stark vernetzte und reisefreudige Skateszene im In- und Ausland.

Den Anstoß für die Neugestaltung des Areals gaben vom Skaten begeisterte Gorbitzer Jugendliche, die im „Treberhilfe e. V.“ organisiert sind. Sie standen im regelmäßigen Kontakt mit der Mitarbeiterin für Soziales bei der EWG und hatten wie die Genossenschaft den Wunsch, das Vandalismus- und Müllproblem auf der damaligen Skatefläche zu lösen. Im November 2019 fand ein erster Workshop der EWG und der Treberhilfe statt, um Ideen für die künftige Nutzung des Areals zu sammeln. Hier entstand der Kontakt zum Skateverein „248 Wheels e.V.“, der dem Vorstand der EWG Beispiele moderner Skateanlagen in ganz Europa präsentierte. Im Anschluss gründete die EWG eine Projektgruppe und suchte ein Planungsbüro für die Konzeption einer neuen Skateanlage. Mit der Firma „Endboss“ wurde es gefunden.

Die Dresdner Firma GLF Garten und Landschaftsbau übernahm die kompletten Abbruch- und Vorbereitungsarbeiten und sorgte für die Einbettung der



Sportanlage in die angrenzenden Grünflächen. Besonders aufwändig war das mehrstufige Anlegen der Tragschichten für die Betonelemente des Skate Parks, für die zerkleinerte Betonfragmente und Asphaltsschichten der früheren Anlage verwendet wurden. Außerdem wurden neue Wege, Rasenflächen und

Draufsicht. So sieht der neue Skate-, Streetsport und Begegnungspark in Gorbitz aus der Vogelperspektive aus.

Foto: EWG/Toni Kretschmer

Blumenwiesen angelegt, die Entwässerung neu angebunden und 21 Gehölze gepflanzt.

Auf die Kurven – fertig – los!

Hauptsaison auf der Eisschnelllaufbahn der Dresdner JOYNEXT Arena an der Magdeburger Straße gestartet



Die neue Saison auf der Eisschnelllaufbahn der JOYNEXT Arena ist gestartet. Wegen der Energiekrise wurde der Start von Mitte Oktober in den November verschoben. Sie endet Ende Februar nach den Winterferien – und nicht wie bislang im März. Hauptnutzer sind die Sportlerinnen und Sportler der Dresdner Eissportvereine, die auf dem Oval Trainingseinheiten für die anstehenden Wettkämpfe absolvieren, sowie Schülerinnen und Schüler der beiden Dresdner Sportschulen und einiger Grundschulen. Eislaufaffans können die Eisschnelllaufbahn täglich im Rahmen des öffentlichen Eislaufens nutzen.

Preise und Eislaufzeiten

Eine Einzelkarte ohne Ermäßigungen kostet 4,50 Euro, eine Familienkarte für zwei Erwachsene und bis zu drei

Bewegung an frischer Luft.

Foto: Eigenbetrieb Sportstätten

Kinder gibt es für 14 Euro. Die ausführliche Preisliste sowie eine Übersicht der Eislaufzeiten stehen im Internet unter www.dresden.de/eislaufen.

■ **Neu: Dresden sucht Eisporttalente**
Jeweils sonnabends am 12. November, 10. Dezember und am 14. Januar von 11 bis 12 Uhr suchen die Dresdner Eissportvereine talentierten Nachwuchs. Ob Eishockey, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf oder Short Track – Kinder zwischen drei und neun Jahren können die verschiedenen Eissportarten auf der Eisschnelllaufbahn testen. Die Teilnahme ist kostenfrei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mitzubringen sind Freude an Bewegung, Helm, Handschuhe sowie

Protektoren und Schlittschuhe, soweit vorhanden. Andernfalls lässt sich dies alles vor Ort gegen Gebühr ausleihen. Die Anmeldung ist telefonisch unter (03 51) 4 88 52 52 oder per E-Mail an servicepunkt@dresden.de möglich.

Eisdisco und Eisstockschießen

Die Eisdiscos gibt es jeden Sonnabend von 19.30 bis 22.30 Uhr in der Trainingseishalle und auf der Eisschnelllaufbahn. Der Eintritt kostet 6 Euro.

Eisstockschießen für bis zu 20 Personen ist montags bis freitags während des öffentlichen Eislaufens auf zwei abgetrennten Bahnen möglich. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, der Servicepunkt berät zu freien Terminen und Angeboten.

Service rund ums Eislaufen

Der Schlittschuhverleih in der JOYNEXT Arena verfügt über Schlittschuhe in den Größen 26 bis 52. Für die kleinen Besucher stehen die zweikufigen Bob-Skates und Lauflernpinguine bereit. Für die eigenen Schlittschuhe gibt es einen professionellen Schliff und für alle Schutzausrüstung zum Ausleihen. Tagesschließfächer in der Trainingseishalle stehen zum Verschluss persönlicher Sachen zur Verfügung. Der Kiosk an der Eisschnelllaufbahn versorgt die Gäste mit Heißgetränken und Snacks.

www.dresden.de/eislaufen

Facebook: Eisarena Dresden

Schutzvorschriften an den Gedenktagen im November

An den bevorstehenden Gedenktagen im November gelten in Sachsen besondere Schutzvorschriften. Das Ordnungsamt erinnert alle Gastwirte und Betreiber von Spielhallen daran, am

■ Sonntag, 13. November 2022 (Volks-
trauertag),

■ Mittwoch, 16. November 2022 (Buß-
und Betttag) und am

■ Sonntag, 20. November 2022 (Toten-
sonntag)

folgende Vorschriften nach dem Gesetz über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen zu beachten:

Öffentliche Tanzveranstaltungen und andere Vergnügungen, die dem ernstesten Charakter dieser Tage widersprechen, sind von 3 bis 24 Uhr verboten. Das schließt sowohl Zirkusveranstaltungen als auch Theater- und Variétéveranstaltungen mit frech-friblem oder belustigendem Charakter ein. Ebenso dürfen beispielsweise Spielhallen und Sportwettbüros in dieser Zeit nicht geöffnet sein. Auch öffentliche Sportveranstaltungen sind bis 11 Uhr nicht gestattet.

Wer gegen dieses Verbot verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro rechnen.

Neues?



dresden.de/newsletter

Jugendamt vor Ort mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst

Städtisches Falblatt informiert über die wohnortnahen Anlaufstellen

Wie vielseitig der Allgemeine Soziale Dienst des Jugendamtes Familien und Alleinerziehenden mit Kindern beisteht und wo er im Stadtgebiet erreichbar ist, darüber informiert das städtische Falblatt mit dem Titel „Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes – Unterstützung für Familien“. Es ist kostenlos in den Informationsstellen der Bürgerbüros, Rathäuser und örtlichen Verwaltungsstellen erhältlich. Veröffentlicht ist es auch im Internet unter www.dresden.de/jugendamt bei „Soziale Beratung für Eltern & Kinder“.

Beim Allgemeinen Sozialen Dienst erhalten Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige wohnortnah Hilfe. Diese greift bei familiären, sozialen und persönlichen Problemen oder wenn das Miteinander in der Familie schwierig und belastet ist. Gemeinsam wird dann die Lage besprochen und über mögliche Wege beraten. Dabei ist die Hilfe vom Jugendamt so individuell wie möglich und so umfassend wie nötig. Alles passiert in Abstimmung. Niemand muss sich daher scheuen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes anzurufen oder aufzusuchen, wenn sich Probleme zeigen, die allein nicht zu lösen sind.

Die Fachkräfte des Jugendamtes sind ebenso da für Lehrer, Erzieher, Nachbarn und andere Personen, die

sich um die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sorgen. Sinn der Arbeit ist es, im Zusammenwirken aller Beteiligten eine Verbesserung der Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien zu erreichen.

Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes

■ Altstadt, Nöthnitzer Straße 2, Telefon (03 51) 4 88 68 29

■ Plauen, Nöthnitzer Straße 2, Telefon (03 51) 4 88 68 61

■ Neustadt und Klotzsche, Hoyerswerdaer Straße 3, Telefon (03 51) 4 88 66 41

■ Pieschen, Bürgerstraße 63, Telefon (03 51) 4 88 55 11

■ Blasewitz und Loschwitz, Grundstraße 3, Telefon (03 51) 4 88 85 61

■ Prohlis, Prohliser Allee 10, Telefon (03 51) 4 88 83 41

■ Leuben, Prohliser Allee 10, Telefon (03 51) 4 88 83 60

■ Cotta, Meißner Landstraße 6, Telefon (03 51) 4 88 57 42

■ Gorbitz, Kesselsdorfer Straße 2–6, Telefon (03 51) 4 88 57 56

Öffnungszeiten:

Mo 9–12 Uhr

Di und Do 9–12 und 13–17 Uhr und zusätzlich nach Vereinbarung

Kinder- und Jugendnotdienst:

24-Stunden-Notruf (03 51) 2 75 40 04
kinderschutz@dresden.de




Allgemeiner Sozialer Dienst
des Jugendamtes
Unterstützung für Familien

www.dresden.de/jugendamt

Stadtfeuerwehrverband Dresden feiert 30. Jubiläum

Verdiente Kameradinnen und Kameraden für treue Dienste in der Feuerwehr ausgezeichnet

Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 102. Geburtstag
am 15. November
Ilse Käsler, Weixdorf
am 18. November
Erika Trepte, Cotta

■ zum 101. Geburtstag
am 18. November
Liesbeth Adam, Pieschen

■ zum 90. Geburtstag
am 11. November
Annelies Jänke, Altstadt
Klaus Kunzmann, Cotta
am 12. November
Johanna Klöden, Klotzsche
Edith Emmrich, Cotta
am 15. November
Helmut Lehmann, Prohlis
Margot Köchermann, Plauen
am 16. November
Ilse Krug, Klotzsche
am 17. November
Sonja Rieger, Loschwitz
Brigitte Drillisch, Blasewitz
Brigitte Melde, Langebrück
am 18. November
Marianne Stein, Blasewitz

■ zum 70. Hochzeitstag
(Gnadenhochzeit)
am 15. November
Gerhard und Ruth Hoyer, Altstadt

Der Stadtfeuerwehrverband Dresden (SFV) feierte am 14. Oktober seinen 30. Geburtstag seit der Wiedergründung und nutzte die Gelegenheit, verdiente Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Dresden auszuzeichnen.

Die Ehrenmitglieder der Feuerwehr Dresden Frieder Hofmann und Andreas Huhn bekamen als Zeichen der Anerkennung die vor zwei Jahren erstmals verliehene Silbermünze der Ehrenmitgliedschaft überreicht. Außerdem wurden während der Festveranstaltung auch zwei Wehrleiter befördert und ehemaligen Wehrleitern für ihre Arbeit gedankt. Kameradinnen und Kameraden konnten die Medaillen für treue Dienste in der Feuerwehr für 25, 40, 50, 60 und einmal sogar für 70 Jahre Mitgliedschaft entgegennehmen. Für besondere Leistungen in den Wehren und Abteilungen der Feuerwehren wurden eine Kameradin und vier Kameraden mit der Ehrenspange des Verbandes in der Stufe 1 und zwei Kameraden mit der Ehrenspange der Stufe 2 geehrt. Für seine außerordentlich erfolgreiche und langjährige Arbeit bei der Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr konnte der Hauptbrandmeister der Berufsfeuerwehr Jörg Pöhler mit der Verdienstmedaille des SFV Dresden geehrt werden. Die höchste Auszeichnung des Abends erhielt Brandrat Tilo Heschel. Für seine langjährige hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit im Feuerwehrsport und Wettkampfbereich, insbesondere als Vorsitzender des ehemaligen Sportvereins der Feuerwehr Dresden, bekam er das Deutsche Feuerwehrehrenkreuz in Silber verliehen. Der Stadtfeuerwehrverband präsentierte sich zum 30. Geburtstag mit neuem Vorstand unter Leitung des Vorsitzenden Kamerad Carsten Löwe. Weitere Vorstandmitglieder sind die Kameraden Jörg Kästner, Uwe Gasch und Jens Breutmann, Kameradin Carola Prax sowie Kamerad Daniel Staats. Stadtjugendwart Kamerad Philip Junkersdorf ist als Schnittstelle zu allen Kinder- und Jugendfeuerwehren in Dresden im Vorstand tätig.



70 Jahre treue Dienste. Ehrung für Kamerad Siegmund Zumpe (Mitte) von der Stadtteilfeuerwehr Wilschdorf. Er trat am 1. Januar 1952 in die Freiwillige Feuerwehr ein. Ihm gratulierten der Vorsitzende des Stadtfeuerwehrverbandes Carsten Löwe (links) und der Leiter des Brand- und Katastrophenschutzes Dr. Michael Katzsch (rechts).

Foto: Roland Halkasch

Verkauf – Vermietung – Auktion – Verwaltung – Gutachten

WAS BEDEUTET SICHERHEIT FÜR SIE?

Sind **Immobilien** noch **sicher**?

Was ist **jetzt** zu **tun**?

Mit uns die richtige **Entscheidung** treffen!

Starten Sie jetzt Ihre **individuelle Situations-Analyse!**

Kostenlos und unverbindlich.

Büro Dresden:

Luboldtstraße 30 | 01324 Dresden
0351 2666 77 55
info@hornig-immobilien.de



30 Jahre Hornig-Immobilien – 10 Jahre in Dresden für Sie unterwegs!

Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt

Weil sie zu uns gehören

Dresdens lebendige Friedhöfe



Urnenhain Tolkewitz

Wehlener Straße 15
01279 Dresden
☎ (0351) 2510055



Friedhof Dölzchen

Friedhofsweg 1
01187 Dresden
☎ (0351) 8498958



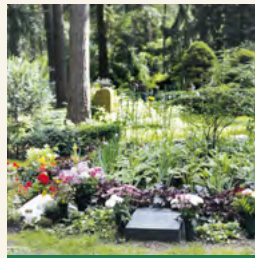
Nordfriedhof

Kannenhenkelweg 1
01099 Dresden
☎ (0351) 8498958



Heidefriedhof Dresden

Moritzburger Landstraße 299
01129 Dresden
☎ (0351) 8498958



www.bestattungen-dresden.de



Bestattungsdienst

Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
☎ 0351 - 4393600
(Tag & Nacht)



Lesung im Konzertsaal: „Sie kam aus Mariupol“

Die Zentralbibliothek im Kulturpalast, Schloßstraße 2 (Eingang Wilsdruffer Straße), Konzertsaal, lädt am Freitag, 18. November, 19.30 Uhr, zu einem Abend mit Natascha Wodin und Mitgliedern der Dresdner Philharmonie ein. Vorgestellt wird Natascha Wodins Buch „Sie kam aus Mariupol“. Es erklingen Werke von Gluck und Tschaiowski sowie ukrainische Lieder.

Der Eintritt kostet 25, 17 bzw. 9 Euro. Leser der Städtischen Bibliotheken und der SLUB Dresden erhalten bei Vorlage ihres Bibliotheksausweises ein Ticket für 17 Euro. Schülerinnen, Schüler und Junge Leute unter 30 Jahren zahlen 9 Euro. Tickets gibt es online unter www.slubdd.de/wodin oder am Ticketschalter der Philharmonie im Erdgeschoss.

Stadion-Konzert mit dem Kreuzchor erneut abgesagt

Auch in diesem Jahr fällt das große Adventskonzert mit dem Dresdner Kreuzchor im Rudolf-Harbig-Stadion aus. Die für dieses Konzert relevante Planungssicherheit ist aktuell nicht gegeben. Bereits 2020 und 2021 musste das musikalische Open-Air-Event aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Die Organisatoren hoffen nun auf ein Wiedersehen im Dezember 2023. Weitere Hinweise gibt es unter

www.adventskonzert.de



Ausstellung „Generation Simson“ verlängert

Die Ausstellung „Generation Simson. Mit 50 Kubik' auf der Überholspur“ im Verkehrsmuseum Dresden, Augustusstraße 1, wird ein weiteres Mal verlängert. Wegen des großen Erfolgs mit bisher rund 120.000 Besucherinnen und Besuchern seit ihrer Eröffnung im Februar 2022 ist die Schau nun bis 8. Januar 2023 zu sehen.

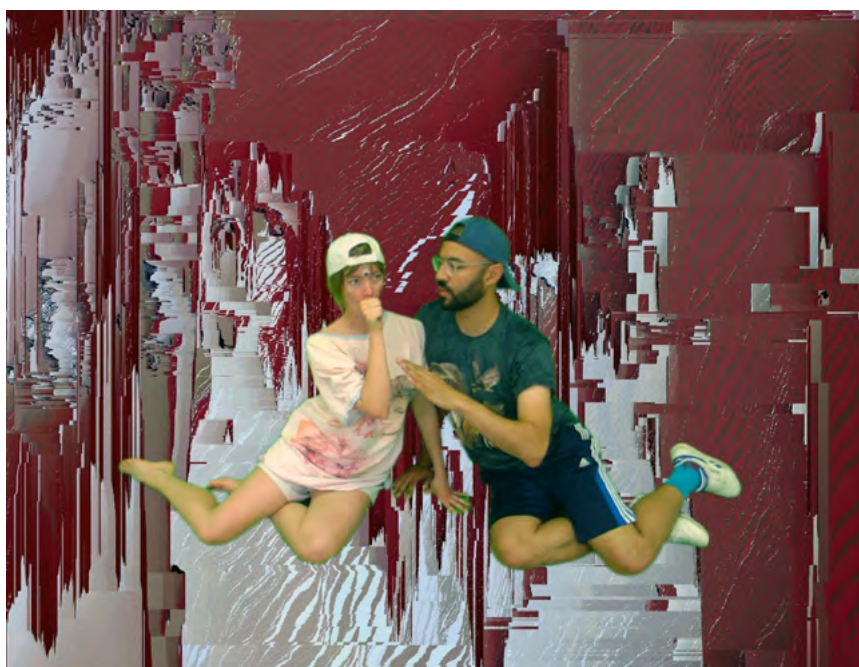
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

Die Karten kosten elf Euro, fünf Euro für Ermäßigungsberechtigte. Dresden-Pass-Inhaber zahlen den ermäßigten Preis.



Theater im Zentralwerk Pieschen

Aus dem Programm „bleibt neugierig. Kulturstadt Dresden 2022“



Im November geht die Reise im Programm „bleibt neugierig. Kulturstadt Dresden 2022“ mit Theaterproduktionen der freien Szene im Zentralwerk Pieschen, Riesaer Straße 32, weiter.

Schwerpunkt ist die Werkschau der Dresdner Theatercompany „Cie. Freaks und Fremde“. Im Zentralwerk hat sie ihre Arbeits- und Probenräume, hierher lädt sie aus ihrem kreativen Umfeld nun Produktionen ein, um ein anspruchsvolles Veranstaltungsangebot für die Pieschener und Gäste aus ganz Dresden zu gestalten. Ihr Programm in Zusammenarbeit mit dem Societaets theater läuft bis 26. November.

Am Sonnabend, 12. November, 16 bis 17 Uhr, sind die Bremer Stadtmusikanten im Zentralwerk zu erleben. Esel, Hund, Katze und Hahn haben einen Plan, denn: „Etwas besseres als den Tod finden wir allemal“. Zusammen machen sie sich auf den Weg nach Bremen.

Bei der Inszenierung „Die Buch-

Premiere. In dem Musical „ContentContent“ wirken die beiden Darsteller Caroline Beach und Joseph Hernandez mit. Foto: Caroline Beach

händlerin“, die zur Uraufführung heiß diskutiert wurde, treffen am Donnerstag, 17. November, 19.30 Uhr, zwei Buchhändlerinnen aufeinander, die unterschiedlicher Überzeugungen sind.

Eine Premiere steht am Donnerstag, 24. November, 20 Uhr, auf dem Programm: „ContentContent“. Das Musical von und mit Caroline Beach und Joseph Hernandez erzählt von 90er Kids. Im Mittelpunkt stehen politische Ungerechtigkeit, Frustration und Konsum. Sie sind Experten und Opfer einer scheinbar schönen Welt, leben aber in einem postdigitalen Dschungel voller verschlungener Systeme.

Zum Programm „bleibt neugierig. Kulturstadt Dresden 2022“:

www.dresden-kulturstadt.de



Unterwegs zum Sehnsuchtsmond

Premiere im Studiotheater am tjg. theater junge generation

Das Stück „Hey, hey, hey, Taxi!“ hat am Sonnabend, 12. November, 16 Uhr, am tjg. theater junge generation, Studiobühne, Premiere. Es ist für Kinder ab sechs Jahre geeignet. Das Theater befindet sich im Kraftwerk Mitte, nahe Wettiner Platz.

Ein „Hey, hey, hey, Taxi!“ reicht: Schon kommt ein Taxi angebraust, um die Kinder hier wegzubringen, fort in eine Welt voller Möglichkeiten, verworrener Wegstrecken und vielfältiger Ziele. Manchmal bringt es die Kinder sogar an Orte, von denen sie gar nicht wusste, dass es sie gibt: zu den Piraten am Fluss, zum Sehnsuchtsmond, zur Kita für kleine Waldtiere, zum empörten Drachen.

Ob die tieftraurige Giraffe, der sehr kleine Riese oder brummende Motormann – wer das Taxi fährt, um die

Kinder abzuholen, ist immer wieder überraschend. Sicher ist nur, dass es die Kinder zum Schluss wieder zurückbringt, zurück nach Hause.

Saša Stanišić hat seinem ersten Kinderbuch vorangestellt, was er sich von den Geschichten wünscht, die er abends am Bett mit seinem Sohn Nikolai erfunden hat: Sie sollen erfreuen, gut verwirren, zum Miterzählen animieren. In diesem Sinne will das tjg. auf der Bühne mit dem Publikum neue Taxigeschichten erfinden, Reisegeschichten erzählen und absurde Abenteuer touren erleben.

Die Karten für die Premiere sind ausverkauft. Termine für weitere Vorstellungen sind hier zu finden:

www.tjg-dresden.de



Lea Grundigs Kinderbuch- Illustrationen in Palästina

Das Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), zeigt die Wanderausstellung „Lea Grundigs Kinderbuchillustrationen in Palästina (1942 bis 1948)“.

Lea Grundig (1906 bis 1977) ist in Dresden keine Unbekannte. Sie studierte an der Akademie der Bildenden Künste Dresden unter anderem bei Otto Gussmann. In der Zeit des Nationalsozialismus als Jüdin und Kommunistin verfolgt, floh sie nach Palästina. Dort entstanden die ersten Zeichnungen für Kinderbücher, die in Israel Buchgeschichte geschrieben haben. Lea Grundig illustrierte unter anderem Sprachlernbücher für Hebräisch, Geschichten von Einwanderern, Jahrbücher für Kinder sowie traditionelle Märchen und Sagen aus Osteuropa.

Im Rahmen eines Seminars haben sich Studierende des Instituts für Geschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit den Kinderbuchillustrationen der Künstlerin beschäftigt und die Wanderausstellung vorbereitet. Sie ist vor dem Stadtmuseum Dresden bis 15. Dezember 2022 zu sehen.



Ausgestellt. Lea Grundig, Illustration aus „Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm“, 1955. Foto: Stadtmuseum Dresden

Eigene Texte zum Bundes- weiten Vorlesetag vorgestellt

Die Zentralbibliothek im Kulturpalast lädt zum „Schreib-Treff“ anlässlich des Bundesweiten Vorlesetages ein. Gäste sind am Freitag, 18. November, 16.30 bis 18.30 Uhr, in der Dresden-Lounge, Schloßstraße 2 (Eingang Wilsdruffer Straße), 1. Obergeschoss, willkommen.

In der Zentralbibliothek finden regelmäßig zwei verschiedene Angebote zum Kreativen Schreiben statt. Die Teilnehmer des offenen Schreib-Treffs texten gemeinsam. In der Projektwerkstatt finden sich Autoren zusammen, die an einem gemeinsamen Projekt arbeiten. Die Mitglieder von Schreib-Treff und Projektwerkstatt stellen ihre Texte vor. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bett statt Bank

Dresden schaut hin!



dresden.de/obdach



Dresden.
Dresdner

Großenhain – Entdeckung einer abwechslungsreichen und vielfältigen Region

Man könnte aus der Ferne zu der Einschätzung kommen, dass im nordsächsischen Tiefland landschaftlich und kulturell wenig Abwechslung zu finden ist – alles Acker. Aber weit gefehlt. Die Großenhainer Pflege als Kulturlandschaft, mit der namensgebenden Stadt im Zentrum, wartet mit überraschend vielen verschiedenen Facetten auf.

So gibt es, beispielsweise, das kleine Binnendelta der Großen Röder mit wertvollen Auwald-Resten zwischen Großenhain und der Landesgrenze zu Brandenburg oder Moorbildungen beiderseits der Autobahn A 13 sowie entlang den Läufen der Röder. Darüber hinaus gibt es die Elbe und die Weinhänge, die sich oberhalb erstecken, oder Streuobstwiesen und Buchenwälder die auf lößhaltigen Böden hervorragend gedeihen. Und nicht zuletzt gibt es einige große und kleine künstliche Standgewässer, die häufig zur Fischzucht genutzt werden.

Die Stadt Großenhain wurde im Zuge der Vorbereitungen zur Ausrichtung der 3. Sächsischen Landesgartenschau 2002 unter dem Motto „NaturSchauspiel“ herausgeputzt und hat auch darüber hinaus viel Sehenswertes zu bieten. Unter anderem kaufte die Stadt 1998 das historische Schloss Großenhain und hat es bis zur Eröffnung der Gartenschau 2002 als Kulturzentrum Großenhain – Kulturschloss ausbauen lassen. Es beherbergt seitdem zahlreiche Räume für Kulturereignisse, Kunstgenuss, Tagungen und Veranstaltungen aller Art. Dort werden klassische Theateraufführungen, große Sinfoniekonzerte, aber auch Kleinkunst, Chanson- und Jazzabende sowie Hochzeiten ausgerichtet. Der Bergfried, ein Wehrturm aus dem Mittelalter, bildet das markante Wahrzeichen des Kulturschlusses. Von seiner knapp 27 Meter hohen Aussichtsplattform bietet er eine weitläufige Sicht auf die historische Innenstadt und die Umgebung Großenhains. Die kulturelle und natürliche Vielfalt der Region in und rund um Großenhain kann auf verschiedene Arten entdeckt werden. Es gibt die Möglichkeit die Umgebung vom Wasser aus zu erkunden, aus der Luft, zu Fuß oder mit dem Rad. Beispielsweise auf der „Röder-Rad-Route“. Diese führt, aus der Oberlausitz kommend, durch und rund um Großenhain. Unter anderem kommt man am „NaturErlebnisBad“ vorbei, welches 2020 mit dem 2. Platz in der Kategorie „Freibad“ beim Public Value Award ausgezeichnet wurde. Während der Bade-Saison lädt das seit 2019 neu gestaltete und barrierefrei ausgebaute Naturbad wieder zum Planschen, Rutschen, Schwimmen und Erholen ein. Das Wasser der Anlage wird rein biologisch wiederaufbereitet. Ganz bewusst hat sich die Stadt, als Betreiber, damit gegen ein technisches Chlor-Bad entschieden. Weiterhin bringt die Röder-Rad-Route die interessierten (Rad-)Wanderer in Großenhain zur kleeblattförmigen Marienkirche oder einem der ältesten



Rathaus und Hauptmarkt (links) sowie das Kulturschloss (rechts)

Fotos: Stadtverwaltung Großenhain / Lutz Bruno

Gebäude der Stadt, dem Museum „Alte Lateinschule“. In ihren Räumen gründete Karl Benjamin Preusker 1828 die erste Volksbücherei Deutschlands. Preusker, gebürtiger Löbauer, kam aus einfachen Verhältnissen und arbeitete sich, nur dank seines unstillbaren Wissenshungers, zielstrebig nach Oben. Er absolvierte eine Buchhändlerlehre und besuchte während seiner Militärzeit Vorlesungen in Kameralwissenschaften, die ihm eine Anstellung im Verwaltungsfach ermöglichen haben. So wurde er Rentamtman in Großenhain und war mit Kassenführung, Zinsberechnung, Kontrolle des Straßenbaus und ähnlichem beschäftigt. Zudem leitete Preusker der Gedanke, dass Bildung nicht das Privileg einiger weniger Menschen sein darf. So eröffnete er am 24. Oktober 1828 zusammen mit dem Arzt Emil Reiniger die Bibliothek, die über Großenhain hinaus als erste deutsche Volksbücherei bekannt ist. Seit 1962 befindet sich die Karl-Preusker-Bücherei in seinem ehemaligen Amtshaus auf der Poststraße neben der Klosterkirche. In einem Teil des Gebäudes war früher das Rentamt, in dem er einst lebte und arbeitete, untergebracht. Es bleibt gespannt abzuwarten, wie die Bibliothek 2028 ihr zweihundertjähriges Jubiläum feiern wird. Besonders macht die Region rund um Großenhain auch das spezielle Klima. Zwischen Elbe und Schwarzer Elster ist der Klimaeinfluss des Elbtals deutlich spürbar. Das führt zu milden Wintern sowie zu unterdurchschnittlich trockenen, aber warmen Sommern in der Gegend. Aber das von den Bewohnern so geschätzte Klima bedroht Großenhain auch. So wütete am 24. Mai 2010 eine Tornado-Serie der Stärke F3 auf der Fujita-Skala über der

Stadt und zerstörte Teile Großenhains und der angrenzenden Gemeinden. In der Wirkungsschneise gab es mehr als vierzig teilweise schwer Verletzte. In den Stadtteilen Walda und Kleinthiemig wurden achtzig Prozent der Hausdächer zerstört. Die Schäden dieses Naturereignisses sind mittlerweile wieder aus dem Stadtbild verschwunden.

Der Route weiter folgend liegt in nördlicher Richtung, kurz vor den Toren der Stadt, der Flugplatz Großenhain. Diesem wird seit seiner Fertigstellung 1914 immer wieder eine besondere Rolle beigemessen. Ursprünglich war er ein Militärflugplatz, welcher im Laufe der Zeit von verschiedenen Streitkräften als Ausbildungsstandort und Stützpunkt genutzt wurde. Auch einer der bekanntesten Jagdflieger Manfred

Freiherr von Richthofen, der Rote Baron, wurde in Großenhain zum Beobachter ausgebildet. Seit 1993 wird der Flugplatz ausschließlich zivil genutzt und dient bei Bedarf als Alternative für den Dresdener Flughafen.

Eine mögliche letzte Station auf der Erkundungstour in und um Großenhain kann das von Naturschutzgebieten umgebene Zabeltitz bilden. Es liegt nur etwa einen Kilometer nördlich von Großenhain und lädt mit dem Alten Schloss, einem repräsentativen Renaissancebau, und zahlreichen Parkanlagen zum Entdecken und Verweilen ein.

Großenhain „die freundliche Stadt im Grünen“ und seine Umgebung sind in jedem Fall, auch 20 Jahre nach der Gartenschau, einen ausgedehnten Besuch wert.



→ Notar Bertram Henn

Carl-Maria-von-Weber-Allee 51, 01558 Großenhain

Telefon: 03522/5 10 20

Fax: 03522/51 02 19

E-Mail: b.henn@notar-henn.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 8.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

WAS MACHT DEIN REAL LIFE?



Ich bin hier. ✓
 [www.dresden.de/
medienkonsum](http://www.dresden.de/medienkonsum)



Illustration: iStockphoto.com/Andreas - Art & Photo, iStockphoto.com/Andreas - Art & Photo, iStockphoto.com/Andreas - Art & Photo, iStockphoto.com/Andreas - Art & Photo, iStockphoto.com/Andreas - Art & Photo

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.



Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Im Umweltamt ist die Stelle
Sachbearbeiter anlagebezogener Immissionsschutz – Ingenieur (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 86220903
Bewerbungsfrist: 11. November 2022 (Verlängerung)

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz ist die Stelle
Sachbearbeiter Digitalisierung und IT-Angelegenheiten (m/w/d)
ab 1. Januar 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 41220906
Bewerbungsfrist: 15. November 2022 (Verlängerung)

■ Im Stadtarchiv ist die Stelle
Sachbearbeiter Magazin- und Benutzerdienst (m/w/d)
ab sofort befristet als Abwesenheitsvertretung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6
Chiffre: 47221001
Bewerbungsfrist: 15. November 2022

■ Im Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht ist die Stelle
Mitarbeiter Integrationsmanagement SAP S/4 HANA (m/w/d)
ab sofort befristet bis 31. Dezember 2027 zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: GB1221001
Bewerbungsfrist: 18. November 2022

■ Im Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht ist die Stelle
Mitarbeiter SAP S/4 HANA Planung/Controlling (m/w/d)
ab sofort befristet bis 31. Dezember 2027 zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: GB1221002
Bewerbungsfrist: 18. November 2022

■ Im Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht ist die Stelle
Mitarbeiter SAP S/4 HANA Logistik (m/w/d)
ab sofort befristet bis 31. Dezember 2027 zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: GB1221003
Bewerbungsfrist: 18. November 2022

■ Im Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht ist die Stelle
Teilprojektleiter SAP S/4 HANA Logistik (m/w/d)
ab sofort befristet bis 31. Dezember 2027 zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: GB1221004
Bewerbungsfrist: 18. November 2022

■ Im Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht ist die Stelle
Teilprojektleiter SAP S/4 HANA Planung/Controlling (m/w/d)
ab sofort befristet bis 31. Dezember 2027 zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: GB1221005
Bewerbungsfrist: 18. November 2022

■ Im Amt für Gesundheit und Prävention ist die Stelle
Sachbearbeiter Entwicklungsförderung für Säuglinge und Kleinkinder – Hebamme,

Gesundheits- und Kinderkrankenschwefler (m/w/d)
ab sofort befristet als Elternzeitvertretung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe P 7
Chiffre: 53221001
Bewerbungsfrist: 18. November 2022

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle
Mitarbeiter Lichtsignalanlagen (m/w/d)

ab 1. Januar 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6
Chiffre: 66221004
Bewerbungsfrist: 22. November 2022

■ Im Brand- und Katastrophenschutzamt sind mehrere Stellen
Junior-Dispositioner/Notfallsanitäter (m/w/d)

ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe N
Chiffre: 37220701
Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2022 (Verlängerung)

■ Im Amt für Stadtplanung und Mobilität ist die Stelle
Ingenieur Infrastrukturplanung (m/w/d)

ab 1. Januar 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 12
Chiffre: 61220902
Bewerbungsfrist: 6. Dezember 2022 (Verlängerung)

■ Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist die Stelle

IT-Application Manager ITK-Verfahren (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: EB 17 69/2022
Bewerbungsfrist: offen

bewerberportal.dresden.de



Studienplätze bei der Landeshauptstadt Dresden

■ Das Jugendamt schreibt für 2023 folgende Studienplätze aus:

Bachelor of Arts – Soziale Arbeit, Studienrichtung Soziale Dienste (m/w/d)
Studienbeginn: 1. Oktober 2023, Chiffre: BA 1023
Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2022

bewerberportal.dresden.de



Bekanntmachung über den Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben

Naturnaher und hochwassersicherer Gewässerausbau des Koitschgrabens im Zusammenhang mit dem Neubau der Brücke Dohner Straße

Vom 26. Oktober 2022

1 Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Vorhaben wird durch die Landesdirektion Sachsen ein Erörterungstermin durchgeführt. Der Erörterungstermin findet **am Mittwoch, dem 23. November 2022, ab 10 Uhr**, in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Raum 1004, statt. Der Einlass erfolgt ca. 30 Minuten vor Beginn des Termins.

2 Im Termin werden die rechtzeitig gegen den Plan erhobenen Einwendungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 70 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in Verbindung mit § 73 Absatz 4 Satz 5 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) sowie die Stellungnahmen der Behörden

zu dem Plan mit der Landeshauptstadt Dresden als Trägerin des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, erörtert.

Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt und entschieden werden kann, dass verspätete Einwendungen im Verwaltungsverfahren ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren

mit Schluss der Verhandlung beendet ist. Sofern Einwender nicht am Erörterungstermin teilnehmen, gelten die von ihnen erhobenen Einwendungen als aufrechterhalten und werden im weiteren Verfahren berücksichtigt.

3 Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4 Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich (§ 1 VwVfG, § 73 Absatz 6 Satz 6 VwVfG in Verbindung mit § 68 Absatz 1 Satz 1 VwVfG). Der Teilnehmerkreis beschränkt sich deshalb auf die oben unter Ziffer 2 genannten Beteiligten.

5 Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht im Erörterungstermin, sondern

gegebenenfalls in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6 Zu beachtender Hinweis im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie: Für das Betreten des Gebäudes und für die Teilnahme sind die zum Zeitpunkt des Erörterungstermins geltenden Hygiene- und Verhaltensregeln maßgeblich. Diese Bekanntmachung ist gemäß § 27 a VwVfG auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung>, dort unter der Rubrik „Umweltschutz – Wasserwirtschaft“ einsehbar.

Dresden, 26. Oktober 2022

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 7 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geodaten und Kataster hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Art der Änderung: 1. Zerlegung

Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Weißig

Flurstück: 47, 719, 905, 912, 914, 915/1, 918, 929/3, 929/4, 937, 939/1, 939/2, 939a, 948, 966, 969, 977, 1025/6, 1025/11, 1035, 1039

Art der Änderung: 2. Berichtigung eines Zeichenfehlers

Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Weißig

Flurstücke: 903a, 939a, 946/3, 949, 955, 1025/11, 1039

Art der Änderung: 3. Berichtigung der Flächenangabe

Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Weißig

Flurstücke: 937, 939/1, 939/2, 944, 953, 954, 1025/6, 1025/11

Art der Änderung: 4. Änderung der Kartendarstellung

Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Weißig

Flurstücke: 47, 960, 1025/11

Art der Änderung: 5. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart

Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Weißig

Flurstücke: 47, 719, 903a, 905, 912, 914, 915/1, 918, 919, 929/3, 929/4, 936, 937, 939/1, 939/2, 939a, 942, 948, 949, 966, 969, 975, 977, 1025/6, 1025/11, 1035, 1039

Art der Änderung: 6. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart

Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Weißig

Flurstücke: 1025/6, 1035, 1039

Allen Betroffenen wird die Änderung

der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 7 SächsVermKatG.

Die Bekanntgabe der Offenlegung ist im Internet unter www.dresden.de/bekanntmachungen, dort unter Amt für Geodaten und Kataster einzusehen.

Das Amt für Geodaten und Kataster ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)), in der jeweils geltenden Fassung, für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Zerlegung und die Berichtigung eines Zeichenfehlers stellt einen Verwaltungsakt dar, gegen den innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden kann. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Die Unterlagen liegen **ab dem 11. November 2022 bis zum 12. Dezember 2022**, im Geoservice des Amtes für Geodaten und Kataster, Ammonstraße 74, 6. Etage, in der Zeit Montag 9 bis 12 Uhr, Dienstag 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, bzw. nach Vereinbarung

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Die Einsichtnahme ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 41 19 oder über geoservice@dresden.de bzw. bei fachlichen Themen unter der E-Mail liegenschaftskataster@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 1. November 2022

Klara Töpfer

Leiterin des Amtes für Geodaten und Kataster



Ausschuss für Finanzen tagt in einer Sondersitzung

■ **Ausschuss für Finanzen – Sondersitzung**
am Montag, 14. November 2022, 16 Uhr,

im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Teilergebnishaushalt des Amtes für Schulen 2022

Ortschaftsräte tagen

Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Die nächsten Termine mit Auszügen aus den jeweiligen Tagesordnungen sind:

■ Oberwartha

am Donnerstag, 10. November 2022, 18.30 Uhr, in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum, Max-Schwan-Straße 4

■ Konzept zur „Erhöhung der Lebensqualität in Stadtvierteln und Verringerung der Auswirkungen des Kfz-Verkehrs“

■ Bestimmung der städtischen Ziele zur Planung der Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) zur neuen Bundesstraße 6 (B 6

n) in Dresden zwischen den Ortschaften Cossebaude (Stauseebad) und Cotta (Autobahnanschlussstelle Dresden-Altstadt) im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens

■ Haushaltssatzung 2023/2024 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2023/2024

■ Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2023/2024 gemäß § 76 Sächs-GemO

■ Finanzmittelvergabe 2022

■ Mobschatz

am Donnerstag, 10. November 2022, 19.30 Uhr, im „Dorfklub Mobschatz“, Sitzungssaal, Am Tummelsgrund 7 b

■ Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2023/2024 gemäß § 76 SächsGemO

■ Haushaltssatzung 2023/2024 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2023/2024

■ Fachförderrichtlinie der Ortschaft Mobschatz für die Gewährung von Zuwendungen für ortschaftsbezogene institutionelle Förderungen

■ Mobschatzer Weihnachtslauf – Bereitstellung von finanziellen Mitteln und Unterstützung der Veranstaltung durch den Ortschaftsrat Mobschatz

■ Bereitstellung von finanziellen Mitteln des Ortschaftsrates Mobschatz für die Reparatur von Geländern

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz

Kai Schulz (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:

dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
Telefax (03 51) 48 64 29 24
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck

DDV Druck GmbH, Dresden

Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

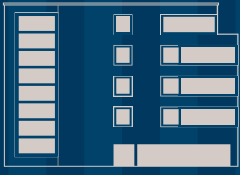
Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 66,34 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt



Stadthaus

HEUBNERSTRASSE

I4^A

GAMMA IMMOBILIEN®

GAMMA-IMMOBILIEN.DE

VERKAUFS-
START



Kostenfreie Beratung & Schadenanalyse vor Ort



TROCKENLEGUNG VOM FACHMANN



Nasse Keller
Ausblühungen

Schimmel
Feuchte Wände



bausan-trockenlegung.de

036623 / 21730